

# Ulrich Roski, Pachulkes Grillparty

Nchsten Samstagnachmittag da wird's wieder wild  
Da wird bei Pachulkes im Garten gegrillt  
Es gibt Steaks vom Karnickel, umwickelt mit Speck  
Und vorher Kressebrote und Knabbergebeck

Und die Bowle bei Pachulke, die ist eine Wucht  
Auf der Basis von Krbis, aus eigener Zucht  
Statt Wein nimmt er Klaren und Wodka statt Sekt  
Ein Getrnk, das man am nchsten Tag mittags noch schmeckt

Alle Laubenpieper sind geladen und sie bringen kleine Gastgeschenke mit  
Dafr halten sie sich an der Bowle schadlos und so sind dann alle wieder quitt

Frau Emsig ist handwerklich uerst geschickt  
Und hat dem Gartenzweig Handschuh' und Mtzchen gestrickt  
Herr Drmmel denkt praktisch und reicht voller Schwung  
Der Hausfrau, statt Blumen, ein Krbchen voll Dung

Und kurz vor dem Essen kommt dann auch noch Herr Schmidt  
Der bringt seinen blinden Neupfundlnder mit  
Der heit Bbchen, wegen seines verschmitzten Gesichts  
Herr Schmidt ist ein Geizhals und bringt weiter nichts

Dann brutzelt Pachulke, das ist schlielich der Clou  
Und bereitet die Steaks nun auf seine Art zu:  
Auen schn ruig und innen noch roh  
Alle Gste sind sauer, nur Bbchen ist froh

Nun wird die Stimmung doch ein wenig flauer, obwohl alles so vergngt begann  
Und Pachulke sucht nach etwas Leckerem, was man ersatzweise grillen kann

Doch als sein hungriger Blick den Neupfundlnder streift  
Halt es: Wehe, wenn sich jemand an Bbchen vergreift!  
Auch vom Knabbergebeck ist nichts brig geblieben  
Bis auf zwei mde Krcker, die teilt man durch sieben

Aber dann wird gezecht und gelrmt und gejoht  
Bis ein missgnstiger Nachbar eine Funkstreife holt  
Die animiert man zum Trinken, doch die wackeren Beamten lall'n:  
Vielen Dank, diese Ruheschdrung ist heut' schon der dreiehnte Fall!

Sie bleiben dann doch noch, aus kollegialer Hflichkeit  
Denn auch die Feuerwehr hlt einen Lschzug bereit  
Weil man dort Pachulkes noch aus den Vorjahren kennt  
Und wei, dass am Schluss der Party die Laube abbrennt